

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 64 (1955)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Die Sektion Zürich des Schweizerischen Roten Kreuzes... :
...zeichnet sich durch besonders rege Tätigkeit aus!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

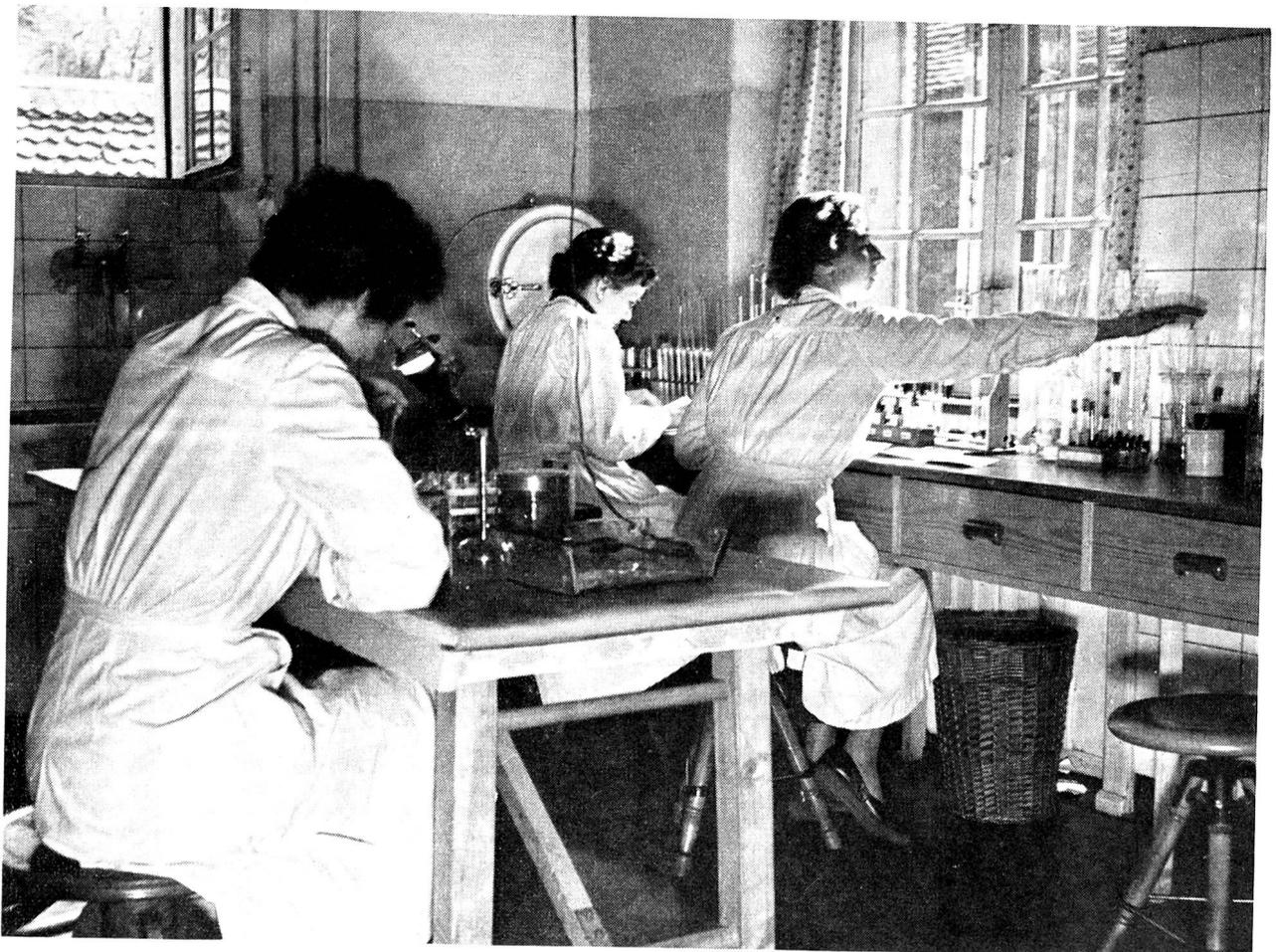


Bild links: Jahrelang hat sich Dr. Georg Mousson bemüht, der sich ständig entwickelnden Rotkreuzsektion Zürich, welcher er als Präsident vorsteht, ein dauerndes, geräumiges Heim zu finden. Diesen Bemühungen ist es zu verdanken, dass die Sektion im letzten August zwei Stockwerke und den Dachstock des schönen alten Hauses «zum Neberg» am Hirschengraben beziehen konnte.

Fotos Hans Staub, Zürich

Bild unten: In den lichtdurchfluteten Räumen des ersten Stockwerks haust das Zürcher Blutspendezentrum.

Die Sektion Zürich des Schweizerischen Roten Kreuzes . . .



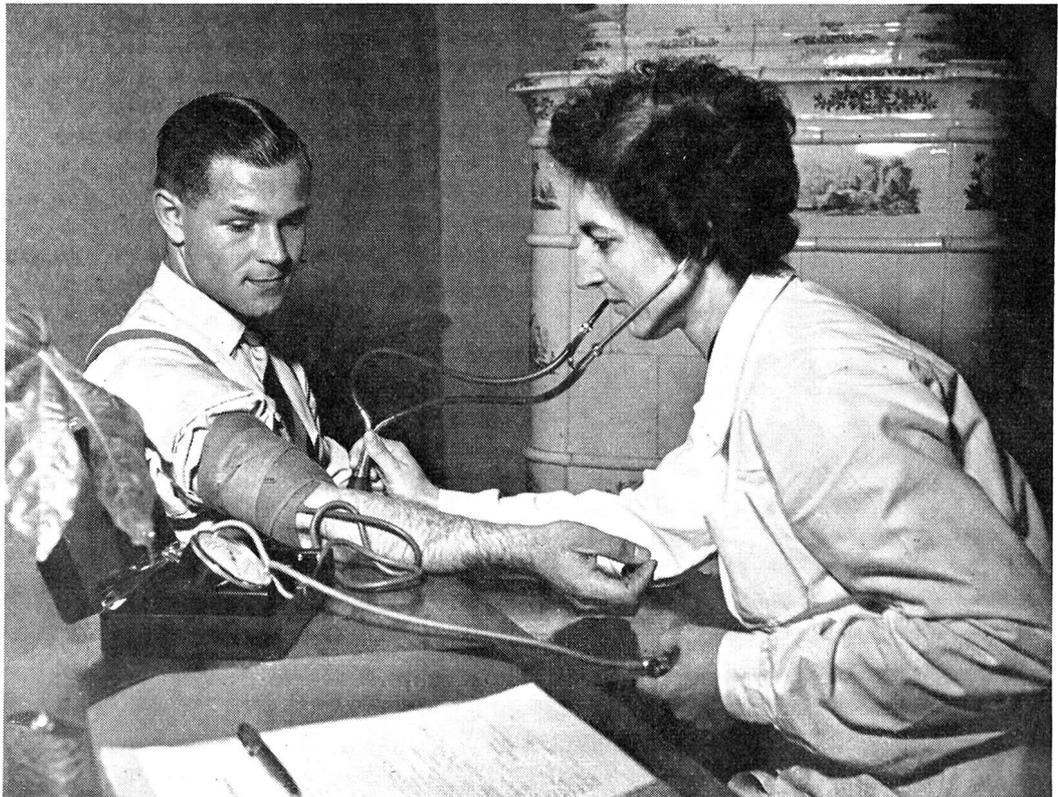


Die Beschäftigungstherapeutin der Sektion, die die Rotkreuzhelferinnen bei der Betreuung von Alten und Chronischkranken unterstützt, näht einen von einem Patienten gewebenen Stoff zusammen.



Die Rekonvaleszentenfürsorge der Sektion, die bei der Spitalfürsorge und dem Spitalpfarrer daheim ist und im vergangenen Jahr 64 Bedürftigen des Kantonsspitals, vor allem Frauen und Müttern, einen Beitrag an ihre Erholungskuren stiften konnte, tritt nicht in der Kanzlei, wohl aber in der Buchhaltung in Erscheinung. In der — schon äusserlich — musterhaftesten aller Ordnungen führt hier F. Oertle seine Bücher, auf deren Einnahmeseiten immer wieder einmal ein schönes Legat, ein rundes Sümmechen «für Kranzpenden» sein Herz erfreut.

... zeichnet sich durch besonders rege Tätigkeit aus !



Eine Aertzin des Blutspendedienstes untersucht einen freiwilligen Spender.